

Typisch

Hannoversche Allgemeine 
Neue Presse 

LANGENHAGEN

Magazin vom 11. 4. 2025

FRÜHLING AN DER
ELISABETHKIRCHE



Unsere Eigenmarke – konfigurieren Sie Ihr eigenes E-Bike!

LaGüWa  Made in Germany

Wählen Sie zwischen Markenprodukten Bosch/Shimano/SKS
Rahmen | Farbe | Motor | Akku uvm.

Jetzt erhältlich
bei:



75 Jahre 2-Rad Krüger
Jahre Ihr Boxenstop in Langenhagen

Tel. 0511 - 738047 • Walsroder Str. 141 • 30853 Langenhagen • WEB: zweirad-krueger.de • Di. – Sa. 9 – 13 Uhr • Di. – Fr. 14 – 18 Uhr • Mo. geschlossen

TOP-CAR Autoservice
Ihr Kfz-Meisterbetrieb in Langenhagen! Inh. H.-H. Bod

 *Wir wünschen unseren Kunden
schöne Ostertage!*

Tel. 0511 – 73 73 40
Gaußstraße 27 • 30853 Langenhagen
Montag – Donnerstag: 7.30 – 16.30 Uhr • Freitag: 7.30 – 15.00 Uhr



**Wir sind Ihre
Experten in
Sachen Farbe
und Gestaltung**

  **Bernd
Wöbbekind GmbH**
Malermeisterbetrieb

Dannenberglweg 1
30855 Langenhagen
Tel.: 0511-773000
Fax: 0511-773001
malermeister@
woebekind.com

Langenhagener Unternehmen wünschen frohe Ostertage!

  **tegeler**
PFLEGE & GESUNDHEIT
MARGERITENHOF

*Wir wünschen
frohe Ostern
und Frieden auf der Welt!*

0511 / 544 557-0 | info@margerenhof-tegeler.de

 **GOLD
SCHMIEDE**

Seit über 40 Jahren
Ihr Goldschmiedemeisterbetrieb

Brigitte Ramfft

- Anfertigungen • Umarbeitungen
- Reparaturen • Uhrenservice

30853 Langenhagen • Marktplatz 3
www.goldschmiede-ramfft.de
E-Mail: goldramfft@aol.com
☎ 0511 - 73 24 65 • Fax 77 95 899

 **Frohe Ostern!**
Reifen umstecken ab 30,- €
Kfz.-Meisterbetrieb

Der Autoshop Inh. S. Bartel

**An- und Verkauf
Gebrauchtwagen**

Reifenservice
• PKW-Reifen
• Off-Road-Reifen

Kfz.-Service
• Inspektion
• Ölservice
• Klimaanlage
• Auspuff / Bremsen
• HU 3x wöchentlich

**Niedersachsenstr. 55
30853 Langenhagen
Tel.: 0511 / 973 49 21**

Impressum:

Typisch Langenhagen liegt der Abo-Ausgabe der HAZ/NP in der Stadt Langenhagen bei und ist zusätzlich in der HAZ/NP Geschäftsstelle City Center sowie an Auslagestellen erhältlich.

Anzeigen:

Andrea Radloff,
0511/9736612, a.radloff@madsack.de

Verlag:

Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover (zugleich auch ladungsfähige Anschrift aller im Impressum genannter Personen).

Projektverantwortlich:

Carsten Hanisch

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Patrick Bludau

Produktion & Konzept:

Bettina Reimann
be!media Verlag und Agentur,
Wasserwerkstraße 20,
30900 Wedemark, 05130/79692,
typisch@be-media.info

Druck:

Forma Lichtsatz GmbH diaprint KG,
Planetenring 7, 30952 Ronnenberg

Ältere Ausgaben von
Typisch Langenhagen
und Magazine aus anderen Regionskom-
munen finden Sie unter
www.typisch-region-hannover.de



FRÜHLING - DIE
STADT BLÜHT AUF

ALLES RUND UM DIE OSTERTAGE und ein Blick zurück auf die Zeit vor 80 Jahren

Ostern ist nah und endlich können wir wieder Frühlingssonnenstrahlen tanken. Wie schön das ist! Auch die klassischen österlichen Events machen uns immer wieder Freude. Osterfeuer zum Beispiel - wo in diesem Jahr welche stattfinden, erfahren Sie ab Seite 5. Und da es für viele Menschen einfach dazugehört, an den hohen christlichen Festtagen in die Kirche zu gehen, finden Sie auf Seite 4 alle Gottesdienste rund um die Ostertage.

Was für die Langenhagener und Langenhagenerinnen ebenfalls zur Festtagsvorfreude dazugehört, ist ein Bummel durch das österlich geschmückte CCL. Wir machen mit Ihnen ab Seite 11 einen Bummel durch die Gänge des Langenhagener Einkaufszentrums. Da finden sich die Geschenke, die Sie zum Fest noch benötigen!

Vielleicht steht Ostern ein Spaziergang bei Ihnen an und Sie überlegen, einen Blick ins Hochmoor zu werfen? Das Kaltenweider und Bissendorfer Moor heute und vor 50 Jahren: ein riesiger Kontrast. Mehr dazu auf den Seiten 6 und 7.

Noch viele weitere Jahre zurück blicken wir auf den Seiten 22 bis 27. Das Ende des 2. Weltkrieges jährt sich bald zum 80. Mal und wir haben uns mit einem Thema befasst, dass die Menschen in der Nachkriegszeit besonders bewegte - die Wohnungsnot! Wenn wir heute davon reden, dass Wohnungen fehlen, dann ist die Not nicht gleichbar mit der nach 1945. Unsere ausführliche Recherche zu diesem Thema zeigt das deutlich

Viel Lesefreude mit unserer fröhlichen Osterausgabe wünschen
Bettina Reimann, Redaktion und Andrea Radloff, Mediaberatung

**Tierheim Hannover**
Evershorster Straße 80 | 30855 Langenhagen
Tel. (0511) 97 33 98 - 0, fax -17
www.tierheim-hannover.de | info@tierheim-hannover.de
Besuche im Tierheim sind nur nach vorheriger Absprache möglich,
weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.
Wir freuen uns auf Sie.


**Wir wünschen allen
ein frohes Osterfest!**

**100 JAHRE
MALERMEISTER SENSING**
Meisterlich gestalten mit Farbe.
Qualität in 3. Generation seit 1921!
Wir leben unseren Beruf.
Am Pferdemarkt 30, 30853 Langenhagen
Tel: 05 11 - 73 94 41
Mail: info@sensing.de
www.sensing.de

Mit Gottesdiensten besonders festlich in die Feiertage gehen

Martinskirche

Palmsonntag, 13. April: 18.00 Uhr Gottesdienst.
Gründonnerstag: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl.
Karfreitag: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Ostersonntag: 6.00 Uhr Osternacht-Gottesdienst mit Abendmahl; 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe.
Ostermontag: 11.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst in der Emmausgemeinde, (Pastorin Behrens).

St. Paulus-Kirche

14., 15. und 16. April: 18.00 Uhr Passionsandacht.
Gründonnerstag: 18.00 Uhr Tischabendmahl.
Karfreitag: 10.00 Uhr Gottesdienst.
Karsamstag: 23 Uhr Osternacht.
Ostersonntag: 10.00 Uhr Festgottesdienst.

Zum Guten Hirten

Palmsonntag, 13. April: 10.00 Uhr Gottesdienst.
Gründonnerstag: 18.00 Uhr Tischabendmahl.
Karfreitag: 10.00 Uhr Gottesdienst.
Ostersonntag: 10.00 Uhr Festgottesdienst.

Emmauskirche

Palmsonntag, 13. April: 10.00 Uhr Gottesdienst.
Gründonnerstag: 18.00 Uhr Tischabendmahl.
Karfreitag: 10.00 Uhr Gottesdienst.
Ostersonntag: 6.00 Uhr Osternacht.
Ostermontag: 11.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst.

Eliakirche

Palmsonntag, 13. April: 10.00 Uhr Gottesdienst.
Gründonnerstag: 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Karfreitag: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Ostersonntag: 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl.
Ostermontag: 8.30 Uhr Osterfrühstück, 10.00 Uhr Gottesdienst.



Matthias-Claudius-Kirche

Palmsonntag, 13. April: 10.00 Uhr Gottesdienst.
Gründonnerstag: 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft und Wein).
Karfreitag: 15.00 Uhr Gottesdienst Abendmahl mit Saft und Wein.
Ostersonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst.
Ostermontag: 11.00 Uhr Familiengottes-

dienst. Im Anschluss lädt die Gemeinde zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Elisabethkirche

Gründonnerstag: 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Karfreitag: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Beichte; 15.00 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Solisten der Kammerphilharmonie Hannover und Arne Hallmann.
Karsamstag: 22.30 Uhr Osternachtfeier mit Kantorei und Abendmahl
Ostersonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Ostermontag: 11.00 Uhr Familiengottesdienst.

Kath. Zwölf Apostel-Kirche

Karsamstag: 12.30 Speisensegnung
Ostersonntag: 11 Uhr Heilige Messe.

Liebfrauenkirche

Palmsonntag, 13. April: 09.00 Uhr Heilige Messe.
Gründonnerstag: 19.00 Uhr Heilige Messe, 23.00 Uhr Anbetung und Nachtwache der Jugend.
Karfreitag: 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi.
Karsamstag: 21.00 Uhr Heilige Messe - Feier der Osternacht.
Ostermontag: 11.00 Uhr Heilige Messe (Familiengottesdienst).

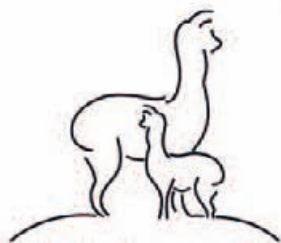


Liebe Alpaka-Freunde,

nach Ostern bis Ende August machen wir
Sommerpause, da ist der Hofladen und das Gestüt
für Besucher geschlossen.

Veranstaltungen sind ganzjährig, auch innerhalb der
Sommerpause buchbar.

Wir freuen uns auf den Fohlenjahrgang 2025
und werden wieder die beliebten Fohlen-Specials
anbieten. Termine und Tickets gibt es im Onlineshop.



alpakas-hannover.de

Kananohe 11
30855 Langenhagen
Tel. 0511 94040418

Alpaka-Hofladen

- leichte, kuschelige Alpaka-Jacken für Sie und Ihn
- Bettdecken aus dem Vlies unserer Alpakas
- Alpakawolle, Alpakaseife, Alpaka-Dünger
- Kuscheltiere, diverse Geschenkartikel rund ums Alpaka

Öffnungszeiten: Fr. 15-18 Uhr, Sa. 11-14 Uhr
Shopping nach Termin ganzjährig möglich,
einfach anfragen!

Besuchen Sie uns online: onlineshop.alpakas-hannover.de
info@alpaka-hannover.de | www.alpakas-hannover.de



Osterfeuer: endlich wieder traditioneller Spaß mit Musik und Bratwurst

Die erste Freiluft-Bratwurst der Saison - wo schmeckt sie besser als beim Osterfeuer? Einst war es ein heidnischer Brauch, mit dem die Geister des Winters und die Kälte vertrieben werden sollten. Heute ist es jedoch tatsächlich das gesellige Ereignis an den Ostertagen, bei dem man sich trifft und Ostern im Kreise von Bekannten begeht. Und außerdem ist es davor auch eine gute Gelegenheit, Garten-Strauchabfälle sinnvoll loszuwerden. Hier einige Termine, die zu Redaktionsschluss bereits feststanden:

FEUER AM ANGELSEE

Das traditionelle Schulenburg Osterfeuer findet am 19. April, Ostersonnabend, am Angelsee, Roter Weg, in Schulenburg statt. Ausrichter ist ab 18 Uhr wieder die Freiwillige Feuerwehr des Ortsteils.

FEUER AM RODELBERG

Die Freiwillige Feuerwehr Godshorn lädt am Ostersonnabend, 19. April, zum Osterfeuer hinter dem ehemaligen Schwimmbad am alten Rodelberg ein. Gegrilltes und Getränke gibt es zu günstigen Preisen. Um 18 Uhr geht es los. Von 18 bis 20 Uhr wird Stockbrot gebacken. Am Gründonnerstag von 16 bis 19 Uhr und am Ostersonnabend von 10 bis 12 Uhr kann man Strauchschnitt für das Osterfeuer anliefern.

KALTENWEIDE: FESTPLATZ

Die Ortsfeuerwehr Kaltenweide und der Schützenverein führen ihr traditionelles Osterfeuer am 19. April auf dem Platz an der Zellerie durch. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Schon ab 17.30 Uhr öffnen die Verzehrstände. Das Feuer wird eine Stunde später entfacht.

FEUER AM WALDSEE

Die Freiwillige Feuerwehr Krähenwinkel lädt zum stimmungsvollen Osterfeuer am Waldsee. Am 19. April ab 18 Uhr kann man dort die besondere Atmosphäre des Feuers am Wasser genießen. Speisen vom Grill und Getränke können zu volkstümlichen Preisen erworben werden. Die Ortsfeuerwehr bittet darum, auf das Mitbringen von eigenen Speisen und Getränken zu verzichten. Anwohner aus Krähenwinkel können am Sonnabend, 19. April, ab 10 Uhr bis 14 Uhr Baumschnitt am Brennplatz anliefern.

FEUER IN LANGENFORTH

Im Sportzentrum II an der Emil-Berliner-Straße ist der Schützenverein Langenforth Ausrichter des Osterfeuers am 19. April. Gegen 19 Uhr wird das Feuer entfacht. Bratwurst, Stockbrot und Getränke werden angeboten.

Beim Reitverein Langenhagen an der Walsroder Straße beginnt das Feuer am Ostersonnabend gegen 18. Uhr. Termine weiterer Osterfeuer gibt es rechtzeitig vor Ostern auf haz.de.

– Anzeige –

Oculi – das andere Contactlinsen- und Brillenstudio

„Oculi“ an der Walsroder Straße 154 feiert seinen 33. Geburtstag mit tollen Angeboten

Alles fing am 1. Februar 1992 in der Europa-Markthalle an, damals war „Oculi“ noch ein reines Kontaktlinsen-Studio. Drei Jahre später kamen dann die Brillen dazu.

Der Umzug in die Walsroder Straße 154 erfolgte dann am 14. Mai 2005. Was die Kontaktlinsen angeht, so ist Inhaberin Astrid Müller – sie besitzt noch eine zweite Filiale in Quedlinburg – Spezialistin. Mit DreamLens – zu deutsch „Traumlinse“ – bietet die Augenoptikermeisterin eine so genannte orthokeratologische Kontaktlinse an, die Sehschwächen während des Schlafs korrigiert.



Hat sich auch auf ausgefallene Brillenmode spezialisiert: Astrid Müller. Foto: Privat

Astrid Müller: „DreamLens“ wirkt während des Tragens gezielt und modelliert die Hornhaut in einen für das Sehen optimierten Zustand.“ Bei einer regelmäßigen Verwendung bleibe die Sehfähigkeit für mindestens 16 Stunden erhalten. Im Klartext heißt das, dass tagsüber weder Kontaktlinsen noch Brille notwendig ist.

Auch, was Kontaktlinsen bei Hornhautverkrümmung angeht: Astrid Müller ist auch hier die richtige und kompetente Ansprechpartnerin, setzt in allen Bereichen auf hochwertige Technik. „Bei einer entsprechenden Indikation können wir die Kontaktlinsen mit den Krankenkassen abrechnen“, sagt Astrid Müller. Kontaktlinsen korrigieren auch die so genannte „Altersweitsichtigkeit“ und funktionieren ähnlich wie eine Gleitsichtbrille.

Mitarbeiterin Ute Krause, Augenoptiker-gesellin und Werkstatt-spezialistin, für die „nichts unmöglich“ ist.



Astrid Müller weist darauf hin, dass jedem Arbeitnehmer bei einem Optiker seiner Wahl eine Brille auf Kosten des Arbeitgebers zusteht. Bei „Oculi“ ist auch ausgefallene Brillenmode, beispielsweise mit asymmetrischen Formen, angesagt. Astrid

Müller: „Wir haben für jeden Geschmack die richtige Brille und entsprechende Beratung. Als Meisterbetrieb fertigen wir Ihre Brillen persönlich in unserem Hause von Frau Krause an, es bleiben somit keine Wünsche offen.“

Erfüllen Sie sich Ihren Brillentraum mit unserer Null-Prozent-Finanzierung.“ Eine Augenglasbestimmung ist auch ohne Termin möglich.

Zum 33. Geburtstag gibt es jetzt auf Brillenfassungen 33 Prozent Rabatt, auf Zweitbrillen bis zu 50 Prozent. Wer sich von der umfangreichen Angebotspalette überzeugen möchte, kann gern für eine persönliche Beratung vorbeikommen, kostenlose Kundenparkplätze sind vorhanden.

Die Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 9.30 bis 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung.

Telefonisch ist „Oculi“ unter (0511) 9 73 45 35 zu erreichen.

Mehr unter www.oculi-kontaktlinsen.de

Wir wünschen frohe Ostern!



33 JAHRE

Ihr kompetenter
Schwerbesserer u.
Kontaktlinsenspezialist
auch bei Altersweitsichtigkeit.

oculi
Contact-Linsen & Brillen-Studio

Komfort-Gleitsichtbrille 279 €

Freeform-Gleitsichtgläser mit ausgewogenen Sehbereichen, Kunststoff gehärtet & superentspiegelt

Tauschprämie 100 € Rabatt

für Ihre alte Brille beim Kauf einer Gleitsichtbrille mit Premiumgläsern

0 % Brillen- und Kontaktlinsenfinanzierung

30853 Langenhagen · Walsroder Straße 154 · (kostenlose Kundenparkplätze)
Tel. (0511) 9 73 45 35 · www.oculi-kontaktlinsen.de

Der Muswillensee war bis in die 70er Jahre ein gut erreichbares Ausflugsziel

Wenn man noch im Muswillensee gebadet hat, dann gehört man tatsächlich schon zu den älteren Semestern. Der durch Hermann Löns sagenumwobene „Moorkolk“, der auf der Grenze zwischen der Wedemark und Kaltenweide liegt, ist Mitte der 70er Jahre trockenen Fußes zu erreichen.

Kiefern, Birken und allerlei Büsche wachsen drumherum und es wird im Sommer gebadet. Das jedoch, schreibt der „Burgdorfer Anzeiger“ 1973, soll sich bald ändern: „Im Muswillensee sollen nur noch die Vögel baden“. Ein Weg von Kannohe nach Wiechendorf solle durch das Moor erhalten bleiben, die mooruntypische Vegetation verschwinden.

Was man sich 1974 noch nicht vorstellen kann, ist längst Realität. Die Wiedervernässung des wertvollen Hochmoores ist erfolgt und rund um den kleinen Muswillensee wächst nichts mehr, das höher ist als die Moorheide. Auch einen Weg von Kannohe nach Wiechen-



Trockenen Fußes zum baumbestandenen See 1970

dorf gradeaus durch das Hochmoor gibt es nicht mehr. Und wer versucht, doch hindurch zu laufen, bekommt sehr nasse Füße. Ein Sieg für das Moor und die Natur.

Die „Badegäste“ der 70er-Jahre haben es nicht so empfunden: „In dem gewässerarmen Gebiet nördlich der Landeshauptstadt hatte das kleine Auge im Moor seine Freunde, die nur ungern darauf verzichten“, beschreibt es der Anzeiger. Heute sieht man den See nur noch von Weitem, von einem der Aussichtstürme am Moorrand - als schmales blaues Band im flachen stillen Gelände. Der Osterspaziergang kann also nicht mehr an den See, sondern nur noch an den Rand des Hochmoores führen. Vom Aussichtsturm aus stelle man sich vor, wie anders sich das Bild vor 50 Jahren bot, als noch Menschen mit Decken und Picknickkörben den Weg durch baumbestandene Wege nahmen, um am See zu liegen.



Schmales Wasserband im wiedervernässten Moor - vom Aussichtsturm aus zu sehen

Ihre wandlungsreiche Gastronomie im SC-Langenhagen Regional • Saisonal • Gutdeutsch • Ambitioniert



Essen



Trinken



Feiern







Gut & bürgerlich für jeden Tag
& Casual-Fine-Dining für besondere Anlässe



• Zentral und doch ruhig im Grünen gelegen • Gute Verkehrsanbindung, ausreichend kostenlose Parkplätze am Haus • Familiengeführt
 • Top-Räumlichkeiten für Feiern aller Art (20-120P), barrierefrei • ambitionierte, abwechslungsreiche Frischküche & herzlich kompetenter Service • Klassiker der Deutschen Küche - modern umgesetzt und auch kulinarische Genussreisen in den Themenwochen

Leibnizstraße 56 | 30853 Langenhagen | Tel.: 0511-775182 | www.leibniz56.de

Der Moorkolk war über waldige Wege als Badesee zu erreichen



Niedersachsenstraße 8
30853 Langenhagen
Telefon (0511) 2351558



Kaltenweider Platz 7B
30855 Langenhagen
Telefon (0511) 940 90 575

Wir behandeln bei folgenden Krankheitsbildern:

- **Kinder** mit: Konzentrations-Aufmerksamkeitsstörungen, AD(H)S, Störungen in Wahrnehmung, Fein- und Grobmotorik
- **Erwachsene** mit: Neurologischen Erkrankungen nach einem Schlaganfall, Parkinson, MS, Schädel-Hirn-Trauma, Demenz, Alzheimer, Long Covid
- Bewegungseinschränkungen
- **Psychische Erkrankungen** wie Burn Out, Depressionen, posttraumatische Belastungsstörungen

Wir bieten Ihnen:

- Hirnleistungstraining
- Schmerztherapie, Feldenkrais, bei chronischen Schmerzen
- **Handtherapie** bei Rheuma, Verletzungen
- Schwindeltherapie
- **Kinder-Yoga, Babymassage, Babyturnen**
- ▶ **Neuer Kurs für Babyturnen ab April verfügbar.**



WIR WÜNSCHEN EINE ANGENEHME, SONNIGE OSTERZEIT!

www.ergotherapie-arslan.de

MIMUSE
KABARETT COMEDY MUSIK

APRIL 2025

Do. 3.4. 20 Uhr
daunstärs
KERIM PAMUK
„Kiffen, Kaffee und Kajal“ oder warum wir alle Orientalen sind

Do. 10.4. 20 Uhr
daunstärs
STEFAN WAGHUBINGER
„Hab'ich euch das schon erzählt?“ (Das Beste aus 15 Jahren und neue Katastrophen)

Sa. 26.4. 20 Uhr
Theatersaal Langenhagen
MURZARELLA
„Bauchgesänge... ab in die zweite Runde“

MAI 2025

Do. 8.5. 20 Uhr
daunstärs
DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK MARIE
„Glorreich verlieben“

Sommerpause
Am 18.09.2025 sind wir wieder da.

Freut euch schon mal auf:

SEPTEMBER 2025

Do. 18.9. 20 Uhr
daunstärs
FRANK FISCHER
„Gagaland“

Do. 25.9. 20 Uhr
daunstärs
HENNES BENDER
„Wiedersehen macht Freude“

Sa. 27.9. 20 Uhr
Theatersaal Langenhagen
SIMON STÄBLEIN
„Ich schmeiß mich weg“

FahrKultour

AM 4. MAI 2025 SIND WIR MIT DEM DAUNSTÄRS STATION BEI DER FAHRKULTOUR!



www.MIMUSE.de

Lachen im Frühling: Zu Ostern Eintrittskarten für die Mimuse

Lachen und beste Unterhaltung im Frühling - das hebt die Laune zusätzlich zur strahlenden Sonne. Mimuse-Eintrittskarten sind ein Ostergeschenk, mit dem Sie sicher Freude zaubern.

Vielleicht ist gleich der 26. April Ihr Abend im Theatersaal, denn dann lässt Murzarella die Puppen nicht nur tanzen, sondern auch singen. Die Meisterin des Bauchgesangs haucht ihren Puppen vielfältiges Leben ein - als Popdiva, Rockröhre oder Soul-Sängerin. Und das alles aus dem Bauch heraus.

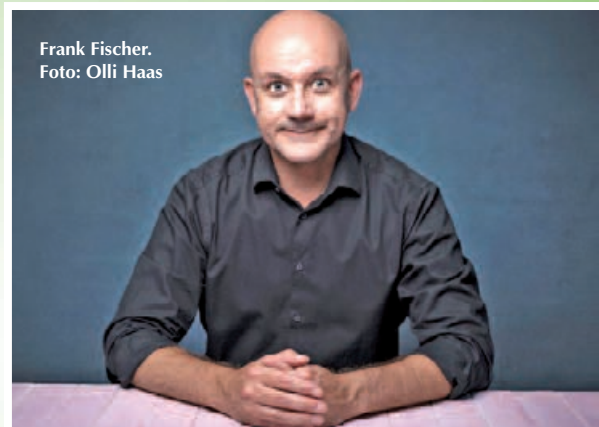
COMEDY

Musik
MAGIE

Und das Publikum glaubt hinterher, dass Kakadu und Kanalratte tatsächlich gesungen haben. Am 8. Mai geht es im daunstärs weiter. „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“: Kabarettistischer Schlagabtausch, Witz, Sprachakrobatik, Improvisation und Musik des Duos sind ein Kleinkunstgesamtwerk. Und dann ist sie auch schon vorbei, die Frühjahrsaison der Mimuse und die Sommerpause mag dem regelmäßigen Gast lang werden. Darum gibt es natürlich bereits Karten für die Saison ab September und für die begehrtesten Events gilt es, früh zu buchen.

Zum Beispiel für den 18. September, denn dann macht Frank Fischer mit seinem Programm „Gagaland“ den Auftakt. Die Welt steht Kopf - da sind wir uns wohl einig. Und Fischer fragte sich angesichts all des Irrsinns: „Sollten wir der künstlichen Intelligenz eine Chance geben, wenn es mit der natürlichen nicht klappt?“

Am 25. September kommt ein alter Bekannter ins daunstärs. Hennes Bender wird als „dienstältester deutschsprachiger Stand-up-Pionier“ angekündigt, doch der „Pottfather of german Comedy“ begrüßt die Gäste in alter Frische mit



Frank Fischer.
Foto: Olli Haas

seinem Programm „Wiedersehen macht Freude“. Gemeinsam herzlich über den Wahnsinn des Lebens lachen: Das möchte er mit seinem Publikum.

Am 27. September wird die Herbstsaison auch im Theatersaal beginnen - mit Simon Stäblein, manchmal auch als „gemeinster Comedian des Landes“ bezeichnet: „Am Ende der Show, wenn du immer noch vor Lachen in Tränen liegst, erinnert Simon dich daran, die Mülltrennung zu beachten, denn schließlich befindet ihr euch immer noch in Deutschland“, erfahren wir über sein Programm.

Bis zum Jahresende steht dann die ganze Bandbreite großer Kleinkunst auf den beiden Langenhagener Bühnen. Ob „politisch motivierter Swing“ mit Melanie Haupt, der beliebte „Mimuse Maxi Mix“ mit Matthias Brodowy oder unpolitischer „Love Swing“ mit Juliano Rossi - da ist für alle etwas dabei, die sich bestens unterhalten lassen möchten. Außergewöhnlich ist der Auftritt von Eva Aibazov am 7. November, denn sie zaubert mit Sandart „Alice in Wonderland“

als Geschichte ohne Worte in den feinen Sand. Tickets und Infos für alle Events: www.mimuse.de und bei eventim.



Foto:
David
Hollstein

Rundumpaket für die Kundschaft: Ausgefeilte Konzepte für Ihr Bad und Ihre Energieversorgung

Das Unternehmen W. Jung & Söhne GmbH steht für eine Rundumbetreuung der Kundschaft mit ausgereiften Konzepten. Sowohl im Bereich der Badsanierung als auch für innovative Energielösungen haben Oliver Jung und sein großes Team an Mitarbeitern und Partnern Konzepte entwickelt, die den Kunden und die Kundin in den Mittelpunkt stellen. Für sie soll es die bestmögliche Lösung und die größtmögliche Entlastung in allen Fragen und Arbeiten rund um die Sanierung gehen. Dazu gehört selbstverständlich auch das Wissen um mögliche Fördergelder.

„Suchen Sie noch nach den richtigen Handwerkern für die Modernisierung Ihres Bads? Einen sehr guten Sanitärbetrieb, den zuverlässigen Elektriker, einen professionellen Trockenbauer, den erfahrenen Fliesenleger oder einen sorgfältigen Maler?“, fragt Oliver Jung und kennt einen optimalen Weg: „Wie wäre es mit einem Partner, der sich schon um all das für Sie gekümmert hat? W. Jung & Söhne GmbH bietet Ihnen alle Gewerke für Ihr neues Bad aus einer Hand. Möglich wird das durch unsere langjährige Erfahrung und die enge Zusammenarbeit mit ausgewählten Meisterbetrieben im Raum Hannover.“

Im Bereich der energetischen Sanierung setzt das Unternehmen mit seinen Partnern auf die Sonne: „Wie groß die Menge an



Energie ist, die die Sonne täglich in Richtung Erde sendet, beweist eine beeindruckende Zahl: Die Energiemenge, die die Erdoberfläche erreicht, ist zehntausend Mal größer als der Tagesbedarf der gesamten Menschheit“, weiß Oliver Jung. „Dementsprechend haben Anlagen, die Sonnenenergie nutzen, das größte Potential von allen Wärmequellen. Das gilt für Solarthermie ebenso wie für Photovoltaik.“

Und auch hier gilt: „Durch die enge Zusam-

menarbeit mit unseren Partnern bieten wir Ihnen von der Stromgewinnung über die Speicherung bis hin zur Nutzung eine Komplettlösung aus einer Hand. Wir kennen Sie und Ihr System und Sie kennen uns.“

Damit das eigene Team stets optimal auf alle Neuerungen ge-

schult ist, gibt es die hausinterne „Jung Akademie“. Rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 6 Auszubildende, realisieren seit nunmehr sechs Jahrzehnten alle Kundenwünsche in den Bereichen Sanitär und Heizung. Das Motto bei allen ausführenden Arbeiten lautet stets: „Wir bieten Erfahrung und liefern Qualität.“ Und diese kann jeder für sich und sein eigenes Sanierungsprojekt nutzen.

Das JUNG-BAD

Genial einfach - einfach genial!

Module
Produkte/Arbeitsschritte

Kombinationsmöglichkeiten

inklusive

- jahrelange Erfahrung
- Innovation
- gewohnte Qualität
- zeitloses Design
- virtuelle Darstellung
- direkte Kostenkalkulation

= Zeit- und Kostenersparnis

Alles aus einer Hand

Das JUNG-ENERGIE-Konzept

Service Bad Heizung Fliesen

DAS JUNG BAD

JUNG ENERGIE

JUNG AKADEMIE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Klusriede 18
30851 Langenhagen

Tel.: 0511/737564
Fax: 0511/7240814

info@jung-langenhagen.de
www.jung-langenhagen.de

Die Geschäftsstelle von HAZ und NP verabschiedet sich aus dem CCL Mediaberatung weiter in Langenhagen zu erreichen

Die Gewohnheiten im Geschäftsleben verändern sich, und Ihre Tageszeitung verändert sich auch. Am Gründonnerstag, 17. April, endet die Präsenz in der Geschäftsstelle im CCL. Online sind die Angebote der Geschäftsstelle heute verfügbar. Mediaberaterin Andrea Radloff ist weiterhin für Ihre Geschäftskunden telefonisch unter (0511) 973 6612 und nach Terminvereinbarung vor Ort in Langenhagen erreichbar.

Der Ticket-Shop ist unter tickets.haz.de erreichbar und Informationen zu Abos und Services gibt es jederzeit unter service.niedersachsen.com. Die telefonische Abo-Hotline der HAZ und NP hat die kostenlose Rufnummer (0800) 1234304.

Abonnentinnen und Abonnenten von HAZ und NP, die weiterhin eine persönliche Beratung wünschen oder sich ihr neu erworbenes

Tablet kostenfrei vor Ort einrichten lassen möchten, können sich weiterhin an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Hannover Innenstadt in der Langen Laube 10 wenden: Der Flagship Store mit seinem kompetenten Team hält alle Services sowie die neuesten Lesemöglichkeiten für alle digitalen Angebote zum Ausprobieren vor Ort bereit. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr.

WANDKUNST in WIESENAU

Zwei Fassaden an der Wilhelm-Busch-Straße in Wiesenau sind 2024 zur Freiluftgalerie geworden. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark zusammen mit fassadenkunst.de, bei dem eine Vielzahl von Teilnehmenden Motive entwarf und auch gemeinsam an die Wände brachte. Gemeinsam ist den einzelnen Bildern der Rahmen, sodass die Wände wie eine bunte Bil-

derwand im Wohnzimmer aussehen. Doch an manchen Stellen fällt die Kunst auch aus dem Rahmen - wenn zum Beispiel Wolken sich aus dem Bild schieben. Es gibt viel zu schauen, denn vom schwarz-weiß-Porträt über Surreales bis zur Kinderzeichnung ist viel dabei, dass man vom Gehweg aus entdecken kann.



**1.500
GRATIS**
Parkplätze

So spannend

GLÜCK BEIM OSTER-SHOPPING

24.3.–19.4.
Mitmachen und
3x 100€ gewinnen

**CCL-Sonderseiten:
Vorfreude auf Shoppingspaß**

CCL
CITY CENTER
LANGENHAGEN

Shoppern • Parken • So einfach

COPY POINT Kopieren • Drucken
Scannen • Faxen... und mehr



Montag - Freitag
9:30 - 19:00
Samstag
9:30 - 18:00
Marktplatz 5 (CCL)
30853 Langenhagen
☎ 0511 - 77 95 616
Fax: 0511 - 45 97 070
www.copypoint-lgh.de • mail: info@copypoint-lgh.de



**Wir sagen Danke
& Tschüss**
Die Geschäftsstelle
schließt am 17.04.2025
(Näheres im redaktionellen Teil)

HAZ TICKETS NP
POWERED BY LAPORTE

Langenhagen im CCL • Ausgang Südpassage • Marktplatz 5

Podologie 
MEDIZINISCHE FÜßPFLEGE

Y. Osypenko
staatl. anerkannte Podologin
Zulassung für alle Krankenkassen
Tel.: 0511- 674 131 95
Mobil: 0163 - 485 20 15
CCL, Marktplatz 5, 30853 LGH
1. OG. Nr. 135. www.bodylounge.de

 **Shiva Asia Markt**



**wünscht
FROHE
OSTERN**



Im CCL 1. OG | Marktplatz 5 | 30853 LGH Mo. bis Sa. von 10.00 - 20.00 Uhr
0511 37 35 82 31

Nails American style

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Osterfest!*

Auch ohne Termin sind Sie herzlich willkommen.
Telefon: 0511 6056405
Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 9.30 Uhr - 20.00 Uhr



OSTER- Shopping

in Ihrem Center voller Ideen!

Ostern
im CCL - das ist wieder
eine Augenfreude mit schöner De-
koration in beiden Centerteilen und mit
einer Fülle schöner Produkte, die sich bestens
dafür eignen, im Osternest zu landen und an den
Feiertagen Freude zu bereiten! Der lange schmutzige
Winter hat uns auf Frühlingsgefühle ganz schön war-
ten lassen und das CCL war an all diesen grauen Tagen ein
idealer Anlaufpunkt, um sich, ganz wettersicher, die Zeit zu
vertreiben.

Vielleicht haben Sie dabei Ihr Lieblingsgeschenk für das Oster-
nest bereits entdeckt? Auf jeden Fall lohnt es sich, jetzt noch
einmal ausgiebig bummeln zu gehen, denn die Osterdeko
steht und macht gute Laune schon beim Anschauen. Oster-
stimmung tanken - so schön in Langenhagens vielseitigem
Einkaufszentrum!

**Viel Spaß beim Ostershopping
wünschen Ihre
Geschäftsleute im
City Center**



Über 100 SHOPS

Unzählige Geschenkideen



Li-La-Leder

Handtaschen, Rucksäcke,
Reisegepäck und
Accessoires.

Marktplatz 5
30853 Langenhagen
Tel. 0511 - 89793460

Sei der Osterhase für deine Lieben

Frühlingshafte Osterdeko &
liebevoller Geschenkideen
zu allen Anlässen -
jetzt bei uns entdecken!

1001
Creationen

Marktplatz 5, CCL, Tel. 0511/98 42 92 12, www.1001creationen.de

Ja, es gibt sie, die Familien, in denen auch die Erwachsenen zu Ostern ein Nest mit Überraschungen verstecken und von den Lieben geschenkt bekommen. Ist das nicht jenes Ostergefühl aus der Kindheit, an das wir uns gern zurück erinnern? Damals, als wir am Vorabend des Ostersonntag von den Eltern etwas aus der Häschenschule vorgelesen bekamen - war das nicht herrlich? Wie schön, dass der Buchklassiker auch heute bei den jungen Familien ein Vorlese-Liebling ist. Vielleicht auch deswegen, weil man sich dann selbst wieder wie das aufgeregte Kind fühlt, das kaum einschlafen kann bei der Vorstellung, dass der Osterhase vielleicht schon durch die Gegend hopped...

Warum nur als Erinnerung? Lassen Sie den Brauch neu aufleben! Schenken Sie sich gegenseitig etwas - und verstecken Sie die hübschen Kleinigkeiten ruhig mit einem Nest im Grünen!

BRUNO SÖHNLE
GLASHÜTTE/SA

MESSERSCHMIDT im CCL
GOLDSCHMIEDEMEISTER
UHRMACHERMEISTER *Juwelier*

Tel. 0511 / 77 73 13 • www.gold-graeber.de

Mehr als Shopping DIENSTLEISTER

fairKauf

Ihr Secondhand-Kaufhaus wünscht frohe Ostern!

Sie finden bei uns alles für ein gelungenes Osterfest:

- Haushaltswaren
- Deko- & Geschenkartikel
- und vieles mehr!

Im CCL, Montag – Samstag, 10 – 20 Uhr
Mehr erfahren: www.fairkauf-langenhagen.de

Tanzschule
BERND GRAEPER

Deine Tanzschule im CCL!

Marktplatz 5, 30853 Langenhagen
0511 / 72 87 37 77
tanzschule-graeper.de

OPTIK VON HOF

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage ...

Ihr Spezialist für Augenoptik, seit 1981 in Langenhagen

CCL

Tel. 0511 / 73 41 64
www.optik-von-hof.de

CURADENT ZAHNTECHNIK WÜNSCHT

happy Easter

Zähne, die perfekt zu Ihnen passen! Dank unserer konstruktiven Zusammenarbeit mit Zahnärzten und den neuesten zahnmedizinischen Innovationen, verhelfen wir Ihnen zu einem strahlenden Lächeln! Nimm das Handy zur Hand und kontaktiere uns! Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Curadent Zahntechnik – Marktplatz 5 – 30853 Langenhagen
www.curadent-hannover.de – 0511 909038

Was erwarten Sie von einem Einkaufszentrum, dass alle wichtigen Bedarfe des Alltags abdeckt? Nur Shops? Wenn wir vom City Center schreiben „mehr als nur ein Einkaufszentrum“, dann meinen wir immer auch die Fülle an Dienstleistungen, die man hier bekommt. Zwischen den Shops befinden sich Betriebe, die teilweise seit Jahrzehnten für eine besondere Leistungs- und Servicestärke stehen. Hier können Sie ihre Schuhe im Meisterbetrieb reparieren lassen, ihr Gehör testen lassen, wichtige Dateien ausdrucken und vervielfältigen, aber auch Dienstleistungen rund um die Schönheit in Anspruch nehmen. Wirklich ein Center der Vielfalt!

Gleich drei Friseurbetriebe befinden sich im traditionellen Teil des CCL! Und wenn Sie ein schönes Stück neue Mode erworben haben, an dem aber kleine Änderungen notwendig sind: natürlich gibt es diesen Service auch direkt vor Ort in der Änderungs-



schneiderei. Im CCL kann man auch Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung finden. Gehen Sie doch mal wieder zum Tanzkurs - das macht riesigen Spaß.

Natürlich dreht sich auch viel um Gesundheit und gutes Aussehen. Medizinische Fußpflege, Intensivkosmetik und Lymphdrainage bekommt man im CCL-Obergeschoss. Als „Das Servicezentrum für Ihr Lächeln“ bezeichnet sich Curadent Zahntechnik, wo die Basis für ein ganz neues Erscheinungsbild Ihrer Zähne geschaffen wird. Die City-Apotheke im Erdgeschoss ist servicestark und berät mit hoher Kompetenz. Und natürlich ist auch gutes Sehen ein wichtiges Thema - und das seit dem 1. Öffnungstag des CCL vor mehr als 30 Jahren. Optik von Hof ist ein Fachbetrieb, der einfach zum CCL gehört.

Ein Fingernagelstudio befindet sich im Erdgeschoss am Südeingang. Schließlich werden Sie im City Center auch fündig, wenn Sie Langenhagen einmal hinter sich lassen möchten. Im TUI-Reisebüro finden Sie Ihr Traumziel für schöne Ferien. Im traditionellen Teil des CCL sind all diese Betriebe angesiedelt und sorgen dafür, dass Sie eigentlich nur einmal parken müssen, um fast alles zu erledigen, was Sie sich vorgenommen haben. Mehr als ein Shoppingcenter: Ihr CCL!



CCL
CITY CENTER
LANGENHAGEN

Shoppern • Parken • So einfach

Gesundheit und Spaß in Ihrem CCL!
Ihr Center für besten Service!

Das Team von „Ihr Hörgeräte-Partner“ wünscht Ihnen ein frohes Osterfest.

Gutes Hören neu erleben

Ihr Hörgeräte-Partner

CCL - Marktplatz 5 (Eingang am Marktplatz neben der Sparkasse) - Tel. 0511/35 33 37 87
ccl@ihr-hoergeraete-partner.de - www.ihr-hoergeraete-partner.de

Wir sind für Sie da!

Ihre TUI in Langenhagen

TUI Deutschland GmbH
Marktplatz 5 am CCL, Langenhagen, Tel. 05 11 / 73 60 41
Mail: langenhagen1@tui-reisebuero.de

Änderungsschneiderei im CCL

Ismat

Marktplatz 5

30853 Langenhagen

Tel. 0511 / 2156188

Schuh-Reese
Schuh- und Schlüsselservice

Frohe Ostertage
wünscht Ihr Meisterbetrieb im CCL

Marktplatz 5, 30853 Langenhagen, City Center,
Tel. 0511/732346, www.schuh-reese.de



MODE Schuhe ACCESSOIRES

Lassen Sie uns über Mode reden. Trendig gekleidet zu sein, eine schöne Frisur zu tragen und tolle Schuhe: Das ist für viele Menschen - längst nicht nur für Frauen, ein wichtiger Teil ihres Lebens. Sie fühlen sich einfach wohl, wenn sie wissen, dass ihr Styling stimmt, dass sie eine positive Erscheinung darstellen, nach der Mann sich gern umschaut. Und alles, wirklich alles, was Mann oder Frau benötigt, um sich so modisch wohlfühlen, gibt es im CCL.

Schuhe: Da gibt es etwas Neues im traditionellen CCL-Teil! Die Kienast-Gruppe hat ihren Bereich im Erdgeschoss völlig neu gestaltet. Statt zweier nebeneinander liegender Geschäfte gibt es nun einen großen attraktiven Glücksbereich für alle Schuhliebhaber/innen. Der „Schuhpark“ bedeutet ein vergrößertes Angebot an Marken für alle. Friseur gibt es selbstverständlich im CCL, Geschäfte für Accessoires wie LiLaLeder und dann die vielen Modegeschäfte und Boutiquen, für jeden Geldbeutel, für jedes Alter, für jeden Geschmack. Und den passenden Duft gibt es bei Rook.

Mode war stets ein Grund, das Center aufzusuchen und ist es immer noch. Beide Centerteile sind auch in diesem Frühling wieder voller modischer Verlockungen!
Viel Spaß beim Stöbern!





Bunte lustige HASENWELT begeistert Kids

Sie bewegen sich sogar! Die kleinsten Gäste im City Center bleiben begeistert stehen und sehen den Hasenfiguren zu, die langsam ihre Köpfe bewegen. Das regt die Fantasie der Kleinen wunderbar an. Da gibt es Hasendamen, die mit Handtasche oder Kofferchen über einen Laufsteg gehen. Ein Hasenmädchen steht vor einer kleinen Hütte und dahinter sieht man ihre Kleiderkiste - voller bunter Tüllstoffe. Begleitet wird die wunderbare Hasenwelt von bunten Frühlingsblättern, die in die „Vorgärten“ der fröhlichen Hoppler getupft scheinen. Es scheint zu grünen und zu blühen im Einkaufszentrum. Doch die Hasenfamilien interessieren sich nicht nur für Fashion. Es gibt Handwerkerhasen, die ganz nachhaltig unterwegs sind: Sie montieren gerade Solarpaneele an ihre Hasenhütte. Ein Hase fährt Skateboard - tatsächlich, denn die Figuren sind elektrisch bewegbar. Und beim „McRettich“ gibt es Futter, das die Häschen besonders gern mögen. Ob Handwerkerhase oder Fashionhäschen: Für Kinder gibt es jetzt viel zu schauen im City Center!





Weißt du noch? DAMALS ALS KIND IM CCL...



Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie als Kind zum ersten Mal im CCL die Osterdekorationen in den Geschäften erlebt haben, ist recht groß, schließlich gibt es das Center mittlerweile seit mehr als 40 Jahren. Die Geschäfte hießen fast alle anders damals, in ihrer Kindheit und das ist ganz normal, denn nach so langer Zeit sind nahezu alle Geschäftsleute der ersten Stunde mittlerweile im Ruhestand.

Doch es hatte schon „damals“ etwas Magisches, in das große Einkaufszentrum zu gehen, in den Schaufenstern zu gucken, was man sich als Geschenk wünschen könnte und die hübschen Osterdekorationen des Centers zu betrachten.

Das CCL ist mittlerweile ein Einkaufszentrum, in dem in manchen Familien schon die dritte Generation zur Stammkundschaft gehört. Großeltern, Eltern und Kinder empfinden das City Center als eine Art zweites Zuhause im Stadtzentrum - kein Wunder, dass sich das CCL auch als das wahre Herz der Stadt empfindet. Und wenn Sie demnächst Ihren Osterbummel dort machen - erinnern Sie sich doch mal daran, wie es war, an der Hand der Eltern das große Einkaufsparadies zu erobern! Schön war es, Spaß hat es gemacht. Und daran hat sich - für Kundschaft jeden Alters, bis heute nichts geändert, auch wenn sich die Geschäftswelt geändert hat.



Genießen SCHLEMMEN! EINFACH LECKER...

Vielfalt genießen

Das saftige halbe Hähnchen, das Sie von der Grillstation mit nach Hause nehmen, oder die Bratwurst mit Pommes - manchmal muss es einfach so etwas Deftiges sein. Eine Wurst, direkt am Stand verzehrt, ist einfach lecker und die Grillstation bietet sie in prima Qualität. Um die schlanke Linie zu erhalten, können Sie danach ja einen Obst- und Gemüsetag einlegen - die Waren der „Südperle“ laden dazu ein.

Eiscafé wird umgebaut

Den Frühling einläuten mit einem Eis? Na klar! Das Eiscafé Venezia wird derzeit ganz neu gestaltet und eröffnet Ende April in frischem Glanz. Doch bis dahin gibt es das erste Eis des Frühlings an einem Verkaufsstand vor der „Baustelle“ des beliebten Cafés.





**Ebenfalls im
Westteil des CCL:**



**Hannoversche Allgemeine
Neue Presse**



Vor Ort mit EINEM STOP SHOPPT MAN nachhaltig

Wer in einem Einkaufscenter sein Osterfestshopping erledigt, tut auch etwas für die Umwelt: Nur eine Anfahrt, nur einmal parken - und alle Einkäufe sind möglich, ohne für jedes Geschäft extra Benzin zu verfahren. Im Vergleich dazu sieht der Onlinehandel alt aus: Da wird mit einer Menge Verpackungsmüll, oft mit Füllelementen aus Kunststoff gearbeitet. Für nahezu jede Ware wird ein extra Karton gepackt. Und dann muss das Lieferfahrzeug auch noch extra zu Ihnen kommen.

Und wenn es da war, oder wenn mehrere Paketboten bei Ihnen Waren abgeliefert haben, dann müssen Sie sich auch noch ins Auto setzen, um die Waren des täglichen Bedarfs aus dem Supermarkt zu holen. Machen Sie es sich und der Umwelt leichter: Shoppen Sie alles, von discountgünstigen Lebensmitteln bis hin zu hochwertigen Geschenken mit nur einer Fahrt! Und wenn Sie in Langenhagen wohnen, also eine kurze Anfahrt zum CCL haben, ist die Bilanz sogar noch besser. Shopping vor Ort hat für Sie, für das Gemeinwesen und die Umwelt unschlagbare Vorteile: Sie sichern die Arbeitsplätze im Handel, sorgen dafür, dass heimische Unternehmen durch ihre Umsätze vor Ort Gewerbesteuer zahlen, aus der die Stadt wichtige Aufgaben finanziert. Und Sie haben noch dazu Freude - am Entdecken, am Anprobieren, am Stöbern.

Osterfestshopping im CCL - einfach überzeugend!





Auch der OSTERHASE KOMMT INS CCL

Am Ostersonnabend von 12 bis 18 Uhr wird es für Familien spannend in Langenhagens Einkaufszentrum! Ein für seine Art groß gewachsener Besuch hat sich angesagt - der Osterhase! Und wenn die kleinen Gäste bis dahin noch glaubten, Häschen in der Größe jener Tiere, die sie schon mal im Wald gesehen haben, würden die Nester füllen: Weit gefehlt, der Osterhase, der am Tag vor Ostern im CCL unterwegs ist, kann sogar mit den Gästen reden und verteilt natürlich kleine Süßigkeiten.

Wer sich bereits für einen Newsletter des CCL angemeldet hat oder es jetzt tu hat zudem die Möglichkeit, einen von drei Einkaufsgutscheinen zu gewinnen. Dreimal 100 Euro in Centergutscheinen sind es, die bis zum 19. April verlost werden. Die Teilnahmebedingungen erfährt man unter www.ccl-langenhagen.de.

Ein Besuch in Ihrem Langenhagener Einkaufszentrum ist ohnehin immer ein Gewinn - und für drei Glückliche jetzt noch mehr. Die Geschäftsleute wünschen allen Kunden und Kundinnen eine frohe Osterzeit!



Die Jahre nach 1945: Wohnungsnot und wie sie besiegt wurde

Achtzig Jahre ist es im nächsten Monat her, dass der 2. Weltkrieg endete. Ein Grund, zurück zu schauen, wie der Krieg Langenhagen hinterließ und wie das größte Problem der ersten Jahre, die Wohnungsnot, besiegt wurde. Heute heißt es wieder, dass in Deutschland der Wohnungsbau anziehen muss, es zu wenig Wohnungen gibt. Doch was wirk-

liche Wohnungsnot bedeutet, zeigt ein Blick in das Langenhagen der 50er Jahre. Jeder freie Raum ist damals belegt, Menschen mit großen Wohnungen und Häusern müssen ihren Platz mit Familien teilen, die aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten vertrieben wurden, aus der „Sowjetzone“ geflohen sind oder deren Häuser im Bombenhagel des 2. Weltkrieges zerstört wurden.

Die Wohnungsnot in Langenhagen beginnt sogar schon kurz vor dem 2. Weltkrieg. Joachim Vogler, der in Brink aufwuchs und sich heute ehrenamtlich im Stadtarchiv engagiert, erinnert sich an die Barackensiedlung, die entstand, weil die örtliche Industrialisierung zunehmend Menschen nach Langenhagen brachte. An der damaligen Osterrieder Straße zogen Arbeiter in Holzbaracken ein. Heute gehört dieses Gebiet zu Hannover und liegt an der Wiesenauer Straße, Ecke Pappelweg. Wir werden von den „Osterrieder Wohnhöfen“ noch lesen!

Unser Streifzug durch das Langenhagen der 50er Jahre zeigt



Die Baracken „Haus Hahne“ in Godshorn 1950.
Foto: ARH NL Dierssen1098/0005

eine immense Bautätigkeit, doch es zeigt auch noch große freie Gebiete zwischen den einzelnen Dörfern Brink, Langenhagen und Langenforth, die zusammen die Gemeinde Langenhagen bilden.

1950 gibt es in Langenhagen noch zahlreiche „Trümmergrundstücke“, auf denen Schutt und Gebäudereste nicht geräumt sind. Der schwerste Angriff auf Langenhagen im 2. Weltkrieg ist der vom 27. September 1943. Danach ist Langenhagen nicht mehr wiederzuerkennen. Besonders an der heutigen Walsroder

Straße und in ihrem Umfeld werden Gebäude getroffen. Langenhagen wird durch rund 200 Bombenangriffe zu rund 65 Prozent zerstört und ist damit prozentual härter getroffen als Hannover. Dies erfahren wir aus einer Broschüre, die von der jungen Stadt Langenhagen zum 1. Geburtstag der Stadtwerdung 1960 herausgegeben wird. In Wiesenau ist es der 5. Januar 1945, der alles ändert. Der Ortsteil, zu Brink gehörig, hatte sich vor dem Krieg ordentlich gemausert, die gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Langenhagen, besaß dort bereits rund 340 Wohnungen. Nach der

Bombardierung sind gerade noch sieben Häuser intakt, Wiesenau ist ein Trümmerfeld. „Noch intakte Kellerräume wurden bezogen und die Zeit der Baracken und Behelfsheime brach an“, schreibt das Echo 1958 in einer Rückschau.

Das Wohnungsproblem ist, neben dem der Versorgung mit ausreichend Nahrungsmitteln, die größte Herausforderung vor der Deutschland direkt nach dem Krieg steht. Weiter S. 23



Langenhagen - ein Trümmerfeld.
Foto: Archiv/privat

Foto: Archiv/privat



Im Lager Schulenburg
Mühle 1954 - Selbstversorgung
mit Nutztieren und
kleinem Holzstall.
Foto: Archiv/privat



Zerstörung an der Wilhelm-Busch-Straße bei Kriegsende. Neubau von Mietwohnungshäusern in den 50er Jahren im Bild rechts an gleicher Stelle



Der junge Ortsteil Wiesenau wird ab 1950 ganz neu wieder aufgebaut

Die Bundeszentrale für politische Bildung nennt folgende Zahlen: Etwa neuen Millionen Menschen sind durch die Zerstörung ihres Wohnraumes im Krieg obdachlos geworden und müssen - zumeist in ländlichen Gebieten - untergebracht werden. Dazu kommen rund zwölf Millionen vertriebene und Flüchtlinge, die neu in das heutige Bundesgebiet umsiedeln. Es gibt nach Kriegsende rund 8,2 Millionen Wohneinheiten auf dem Gebiet der neu entstehenden Bundesrepublik (ohne die damalige „Sowjetzone“) - benötigt werden aber 13,7 Millionen.

5,5 Millionen Wohnungen, die neu entstehen müssen: Welch unglaubliche Aufgabe für ein in Trümmern liegendes Land! Tatsächlich schafft die junge Bundesrepublik es, dass Ende der 50er Jahre die Wohnungsnot gebannt ist. Mit staatlicher Finanzierung entstehen 3,3 Millionen Wohnungen, durch private Investoren kommen noch einmal 2,7 Millionen Wohnungen hinzu.

WOHNRAUM IN PRIVATHÄUSERN WIRD ZUR VERMIETUNG BESCHLAGNAHMT

Vermieter, die noch über Wohnraum verfügen, sind auch 1950 noch nicht frei in ihrer Entscheidung, wen sie bei sich aufnehmen. Und wer das Glück hat, dass die „Einquartierten“ im eigenen Wohnhaus eine eigene Wohnung finden, darf die Räume nicht einfach wieder selbst nutzen. Dazu mahnt auch der Langenhagener Gemeindevorstand Otto Schwarz Ende 1950: „Es ist in letzter Zeit in zunehmendem Maße festgestellt worden, daß Hauseigentümer, Wohnungsinhaber usw. gegen die Vorschriften des Gesetzes Nr. 18

(Wohnungsgesetz) verstoßen, indem sie frei werdende Wohnungen bzw. Wohnräume der Wohnungsbehörde nicht melden, sondern einfach selbst in Benutzung nehmen oder von sich aus anderweitig belegen, teilweise sogar durch Entfernung von Zwischenwänden oder dergl., Wohnraum vernichten, ohne dazu berechtigt zu sein.“ Ende 1950 ist niemand berechtigt, eine Wohnung „ohne besondere schriftliche Zuweisung der zuständigen Wohnungsbehörde zu beziehen oder zu belegen“. Der Gemeindevorstand weist auch darauf hin, welche empfindlichen Strafen es nach sich zieht, wenn man dagegen verstößt: Im Falle der Verurteilung durch ein deutsches oder ein Gericht der Militärregierung würden Strafen bis zu einem Jahr Gefängnis und/oder bis zu 10.000 Mark verhängt. Besser, man arrangiert sich auch in Langenhagen mit der räumlichen Enge.

MIT DEM LASTENAUSGLEICH ENTSTEHEN GANZE SIEDLUNGEN GEFLÜCHTETER

In der neuen Bundesrepublik leben nun Menschen, deren Eigentum im Krieg verschont geblieben ist und andere, die vor dem Nichts stehen, weil sie aus ihren Heimatgebieten vertrieben oder ihre Häuser im Bombenhagel zerstört wurden. Der „Lastenausgleich“ mit seinem Hauptelement, der einmaligen Entschädigung „zur Abgeltung erlittener Vermögensschäden“, sorgt dafür, dass ein Neuanfang möglich ist. Und der besteht bei vielen vor allem aus dem Bau eines neuen eigenen Häuschens. Ganze Siedlungen entstehen auch in Langenhagen und werden zur neuen Heimat, deren Straßennamen oft an die alte Heimat erinnern.

Weiter S. 24

Kosmetik - Studio

Daniela Muhs

Staatlich geprüfte Kosmetikerin

- Nailfashion • Kosmetikbehandlung • Fußpflege
- Ganzkörpermassagen

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern

Mo.- Sa. 9-13, Di. + Do. + Fr. 15-18 und nach Vereinbarung
Hannoversche Str. 174a · Engelbostel · Tel. 978 26 58

Ich wünsche meinen Kunden
frohe Ostern!

Cleaning Time

Manuela Soares Reinigung von Büros
Treppen und Fenstern
auch Wintergärten
ohne Wasser & Chemie

Emil-Berliner-Str. 29
30851 Langenhagen
Fon 0511.5410163
info@cleaning-time.de

Die Silberseesiedlung wird neue Heimat, Straßennamen künden von der alten Heimat

Die Silberseesiedlung, in der 1955 mit dem Bau von fünfzehn Einfamilienhäusern der Auftakt zu einem umfangreichen Siedlungsgebiet gemacht wird, ist ein gutes Beispiel dafür. Breslau, Liegnitz, Oppeln und Bunzlau in Niederschlesien, Königsberg in Ostpreußen, Kolberg in Westpommern, Karlsbad in Tschechien, aber auch Dresden als Stadt der damaligen Sowjetzone werden hier Straßenpaten. Der Lastenausgleich, zum Teil aus Steuermitteln, zum Teil durch eine Abgabe kriegsverschonter Unternehmen finanziert, kann die Vermögensverluste natürlich nicht komplett ausgleichen. Doch um, zumeist mit viel Eigenleistung, ein Häuschen zu bauen, reicht es für viele Familien.

ERST LAUBEN, DANN SCHMUCKE HÄUSER

Vorläufer der Silberseesiedlung ist nach dem 2. Weltkrieg ein Teil des ehemaligen Truppenübungsplatzes, auf dem Grabeland für Kleingärten entsteht. Doch bald wohnen Ausgebombte und Geflüchtete dort in Lauben und Behelfsheimen ohne vorhandene Infrastruktur. 1951 entsteht der Verein „Selbsthilfegemeinschaft Siedlung Silbersee“, der auch die Bauplätze verteilt, als es möglich wird, dort auf Erbpacht Land zu erwerben und eine dauerhafte Siedlung entsteht.

Wo Menschen nebeneinander ihre neuen Häuser errichten, die durch das gleiche Kriegsschicksal verbunden sind, entsteht oft ein besonderer Zusammenhalt. Noch Jahrzehnte wirkt später der

Silberseesiedlung im Bau.
Foto: ARH NL Koberg
3254



Verein „Freunde der Silberseesiedlung“ und feiert große Siedlerfeste.

Langenhagen baut nach dem Krieg, was das Zeug hält. Die Kommune selbst kauft dafür Bauland und errichtet mit der gemeindeeigenen „Gemeinnützigen Wohnungsbau Langenhagen GmbH“ zwischen 1951 und 1954 rund 1.000 Wohnungen in Mietshäusern. Der Wohnungsbestand steigt rapide, auch durch andere Bauträger wie den Reichsbund, der besonders Wohnraum für Kriegsbeschädigte und ärmere Familien schafft. 1939 gab es rund 2.300 Wohnungen in Langenhagen (gemeint ist die Gemeinde mit Brink, Langenforth und Alt-Langenhagen, noch ohne die heutigen dörflichen Stadtteile), 1950 waren es 2.427. Zum 1. Juli 1959 sind es erstaunliche 5.792 Wohnungen.

HINDENBURGVIERTEL ENTSTEHT FAST NEU

Das Hindenburgviertel ist quasi neu entstanden, in Wiesenau und an der Karl-Kellner-Straße werden große neue Wohnquartiere gebaut, die „Volkspark-siedlung“ an der Kananoher Straße errichtet. Im Dorfboten, der ab 1950 erscheint, wird jedes gelungene Neubauprojekt gefeiert.

Wiesenau, das vor der Bombardierung aus 340 Wohnungen bestand, dann fast dem Erdboden gleich gemacht wurde, zählt 1958 bereits 586 Wohnungen. Über sechs Millionen Mark hat die Gemeinde Langenhagen dafür ausgegeben.

Weiter S. 25



Glas Röhr
Handwerk mit Tradition in Langenhagen
wünscht allen ein
schönes Osterfest!

Bachstraße 3 · 30851 Langenhagen · Tel. 0511 63 63 81
Fax 0511 67 25 86 · Mobil 0172 514 46 44 · glasroehr@t-online.de

Wir wünschen
frohe Ostern!

IPflegedienst
**Petra
Schmidtke**
Ihre Ambulante Pflege

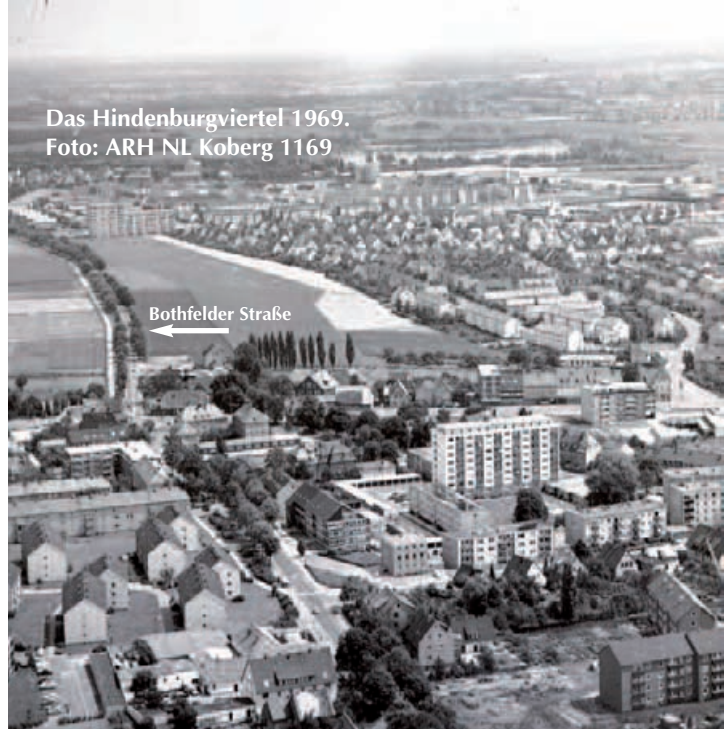
PROFESSIOHELLE · KOMPETENT · INDIVIDUELL

Ambulanter Pflegedienst

Voigtwiese 8
30851 Langenhagen
Tel. 0511 / 47574727
Fax 0511 / 47574725



Voranschreitender Wohnungsbau 1960.
ARH NL Koberg 3492



Das Hindenburgviertel 1969.
Foto: ARH NL Koberg 1169

Das möblierte Zimmer: begehrter Wohnraum

Am schwierigsten war es in Wiesbaden, die Massen an Trümmern zu räumen. Nicht nur die Steine der zerstörten Häuser versperrten potenziellen Baugrund, „die Engländer“ hatten auch noch die Trümmer der „Kriegsschule“ dort abgeladen. „Man fand eine Lösung, indem Bagger tiefe Löcher aushoben und die Trümmer darin versenkten“, schreibt das Echo rückblickend.

Der Wohnungsmarkt entspannt sich Mitte der 50er-Jahre zum ersten Mal ein wenig und nun findet man auch vermehrt Mietgesuche und Mietangebote in den Kleinanzeigenzeilen der Medien. Die Beschlagnahme von Wohnraum in Privathäusern endet, doch nicht die räumliche Enge, in der Menschen leben, die sich nicht den Bau eines Häuschens oder Anrecht auf eine der geräumigeren Neubauwohnungen haben.

Gesucht und angeboten werden oft keine kompletten Wohnungen, sondern möblierte Zimmer oder „Leerzimmer“. Alleinstehende aber auch Paare ohne Kinder geben sich damit zufrieden. Menschen, die Zimmer in ihren Privathäusern vermieten, haben oft eine genaue Vorstellung davon, wer einziehen soll - manche möchten nur an „berufstätige Herren“ vermieten, andere nur an Frauen. Ein „gut möbliertes Zimmer“ bekommt man 1956 für eine Monatsmiete um 50 Mark, das „hübsch möblierte Zimmer mit fließend Wasser und „evtl. Badbenutzung“ kostet 70 Mark. Was heute günstig klingt, ist in Relation zum damaligen Einkommen eine Menge Geld. Das statistische Bundesamt nennt unter www.destatis.de das durchschnittliche Monats-

einkommen - auch getrennt nach Frauen und Männern. 1950 verdient ein Mann durchschnittlich 150 Mark im Monat, eine Frau nur 83 Mark. Bis Ende der 50er-Jahre sind kräftige Einkommenszuwächse zu verzeichnen. 1956 verdienen Männer durchschnittlich 231, Frauen 125 Mark, 1959 sind es schon 275 bzw. 162 Mark. Ein Kühlschrank kostet 1956 in einfachster Ausführung von Bauknecht 398 Mark, also mehr als das Durchschnittsbrutto eines voll berufstätigen Ehepaares.

Doch dies sind eben nur Durchschnittswerte. Wir finden in den Kleinanzeigenzeilen der Medien nur selten konkrete finanzielle Angebote im Bereich Stellenausschreibungen. Doch ein Angebot zeigt, warum gerade junge Frauen keine Chance auf das „hübsch möblierte“ Zimmer hätten. Als Haushaltshilfe wird 1956

ein junges Mädchen zum Monatslohn von 70 Mark gesucht - ohne Schlafmöglichkeit. Der monatliche Zimmerpreis ist also exakt so hoch wie der Lohn es wäre. Kein Wunder, dass gerade Frauen oft nur ein „einfaches möbliertes Zimmer“ suchen. Interessant auch, was als besonderer Wert herausgestellt wird: Badbenutzung, Kochgelegenheit, sogar Heizbarkeit.

Weiter S. 26



Das Hindenburgviertel entsteht. Foto: Archiv Echo



Qualität in der 4. Generation

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, Teppich-, Vinyl-, PVC-Beläge, Parkett und Laminat.



Wir wünschen unseren Kunden und deren Familien eine schöne Osterzeit!

Emil-von-Behring-Straße 7F
30853 Langenhagen
Tel.: 05 11/77 93 87
Mobil: 0171/49 16 3 16
info@j-ostendorf.de

Die Kriegsblindensiedlung entsteht als erste ihrer Art in ganz Europa

Interessant ist, dass Familien, die durch den Lastenausgleich eine Chance zum Häuslebau hatten, manchmal auch gleich ein Zimmer oder eine kleine Wohnung zur Vermietung freigeben. Es finden sich 1956 bereits Vermietangebote aus der just entstehenden Silberseesiedlung.

Für die Interessen besonders vulnerabler Gruppen gibt es in Langenhagen damals besondere Wohnungsbauprojekte. Es wird an alle gedacht. So entstehen schon 1950 die „Kriegs- und Zivilgeschädigten“-Siedlungen am Sollingweg und am Hilsweg. Mit großer Eigenleistung erwerben die entsprechenden Familien durch günstige Grundstücke aus der gemeindlichen Bevorratung, finanzieller Unterstützung der Kommune, des Reichsbundes und anderen Organisationen Wohneigentum an kleinen Einfamilien- und Doppelhäusern. Der Reichsbund macht sich auch mit seiner eigenen Bautätigkeit für Langenhagen verdient. 1958 berichtet das Langenhagener Echo von den Feierlichkeiten zu „10 Jahre Reichsbund“. 251 Wohnungen hat die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft des Reichsbundes seit dem Krieg geschaffen. 90 weitere Reihenhäuser und Wohnblocks am Allerweg sind 1958 in Planung. In letzteren möchte der Reichsbund für „viele Rentner gesunde Zwei-Zimmer-Wohnungen bereitstellen“.

Eine Besonderheit in Langenhagen ist die Kriegsblindensiedlung, über die die Arbeits-Gemeinschaft „Ganz Langenhagen ist ein Museum“ (GLIEM) auf einer ihrer Gedenktafeln schreibt: „Männer und Frauen, die im II. Weltkrieg ihr Augenlicht verloren hatten und



das Weberhandwerk erlernten, bauten sich hier eine neue Heimat und Existenzgrundlage auf. Die Standortsuche gestaltete sich schwierig. Heinz Knaack, dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft gelang es, Gemeindevorstand Otto Schwarz für das Projekt zu begeistern. Die Gemeinde kaufte ein über 15.000 qm großes Grundstück und vergab die Parzellen in Erbpacht. Als soziales Bauprojekt, gefördert vom Land Niedersachsen, wurden 10 Doppelhäuser mit 60 qm Grundfläche und 20 Wohnungen am Ithweg sowie in den Kolkwiesen errichtet und im Mai 1952 bezogen. Hier entstand auch die Weberei mit Ausstellungs- und Lagerräumen.“ In der Broschüre „Ein Jahr Stadt Langenhagen“ bezeichnet die Kommune das Projekt als „erste Kriegsblindensiedlung Europas“.

Weiter S. 27



Die neu erbaute Paracelsus-Klinik und Wohnungsbau im Hindenburgviertel
1960 Foto: ARH NL Mellin 02/031/009



Das Gebäude in der Liebigstraße 6: einst als Arbeiterwohnheim gebaut, heute nach mehreren Umbauten von der Lebenshilfe genutzt.

Wohnungsmarkt

Möbliertes Zimmer
zu vermieten. Beschäftigungsnachweis.
Angebote an Frommeyer, Dorfstraße

Möbliertes Zimmer
für jungen Herrn zu vermieten.
Zu erfragen Frommeyer, Sollingweg

Leerzimmer
an Dame abzugeben. Zu erfragen
bei Frommeyer, Sollingweg

Doppel- oder Einzelzimmer
möbliert, zum 1. 2. 1958 abzugeben.
Angebote unter W 4 an Frommeyer,
Walsroder Straße

Möbliertes heizbares Zimmer
zum 1. Februar gesucht (bis 70 DM),
Hotel am Flughafen. Fernruf 7 75 71

Mietgesuche - Vermietungen

Möbl. Zimmer v. berufl. junger
Dame zum 1. 4. 1956 gesucht.
Angebote an Frommeyer unter Z 152

Junger alleinst. Herr sucht möbliertes
Zimmer, Ab 1. 4. oder später.
Angebote an Frommeyer unter Z 152 A

1 Zimmer, leer oder möbl., zum 1. 4.
od. 15. 4. zu mieten gesucht.
Angebote unter Z 153 an Frommeyer.

Möbl. Zimmer zum 1. 4. an soliden
ig. Mann zu vermieten.
Zu melden bei Frommeyer, Dorfstraße.

Gut möbl. geräum. Zimmer (Hinden-
burgstr.) an sol. berufl. Herrn abzu-
geben. Sof. od. 1. 4.
Angeb. unter L 20 an das „Echo“.

Biete verschleißbare 3-Zimmerwohnung
in Langenhagen, Am Hohenbrink 21,
zum Tausch. (Wohnzimmer 12 qm,
Schlafzimmer 14,5 qm, kl. Zimmer 8 qm,
Küche 9 qm, Flur 7 qm, Spülklosett,
großer Keller 12 qm) Mietpreis 44 DM
und 3,25 DM Müllabfuhr.
Ernst Seiforh, Am Hohenbrink 21.

Langenhagener Wohnungsanzeigen 1958 (links) und 1956 (oben)

Dreigeschossige Häuser entstehen als Arbeiterwohnheime in der Liebigstraße

So viele mittellose Menschen, so viele durch den Krieg Geschädigte, Vertriebene und heimatlos gewordene Heimkehrer - so eine riesige Aufgabe für die Gemeinde, die es schafft, ohne Unterlass zu bauen und die Not zu lindern.

Und immer leben Mitte der 50er-Jahre noch Familien auf Barackenplätzen in einer Situation, die man heute als Elendsquartier bezeichnen würde. Der „Osterrieder Wohnhof“ war das Gebiet, in dem das größte Elend herrschte. Die Baracken, Ende der 30er-Jahre für die vorübergehende Beherbergung von Arbeitern gebaut, sind in der Nachkriegszeit zum dauerhaften Wohnquartier für Familien geworden - und die hölzernen Gebäude in schlechtem Zustand. 1956 kann der Dorfbote melden: Die Großfamilien durften aus „rissigen Baracken und dürrtigen Steinkaten“ umziehen in „schmucke Reihenhäuser“. 48 kinderreiche Familien seien „besonders dankbar für die billigen Mieten, die nur dadurch ermöglicht werden konnten, weil die Gemeinde als Bauherr auftritt“.

Ende der 50er-Jahre arbeitet Langenhagens Industrie wieder und schafft so viele Arbeitsplätze, dass ein Vorkriegsproblem erneut auftritt: Wohin mit den Arbeitern? Auf dem noch immer zu engen Wohnungsmarkt stellen sie ein weiteres Problem dar. Abhilfe sollen „Arbeiterwohnheime“ schaffen, denn, laut Echo: „Nicht jeder beansprucht gleich eine ganze Wohnung. Jüngere und ledige Arbeiter

sind mit einem Zimmer vollauf zufrieden.“ Joachim Vogler findet im Stadtarchiv für uns auch dazu Detailinformationen: Vier dreigeschossige Häuser mit insgesamt 84 Wohnräumen entstehen, es sind Ein- bis Dreibettzimmer. Aufenthaltsräume, auch für die Freizeitgestaltung gehören zum Konzept. Und doch liest man auch nach der Eröffnung dieses Wohnprojektes 1958 immer wieder in den Kleinanzeigen, dass alleinstehende Arbeiter möblierte Zimmer in Langenhagen suchen. Will denn gar keine Sättigung des Wohnungsmarktes eintreten? Die Industrie zieht schon um 1960 Gastarbeiter an und auch in der Bachstraße 1 entsteht im ehemaligen Kasino der Heeresoffizierschule ein Wohnheim, das 1961 von der Firma Hackethal übernommen wird. Im Jahr darauf wird in der Hindenburgstraße ein „Ledigenheim“ gebaut. Es ist der industrielle Erfolg, der den Wohnungsbedarf weiter wachsen lässt.

Ende der 50er-Jahre bezeichnet das gerade zur Stadt gewordene Langenhagen das Wohnungsbauproblem noch längst nicht als gelöst: „Langenhagen muss also das bisherige Bautempo noch geraume Zeit beibehalten, ehe die Wohnraumnot auf ein erträgliches Maß zurückgeschraubt ist“, heißt es in der Gedenkbroschüre „Ein Jahr Stadt Langenhagen“. Langenhagen hat es geschafft, in den 60er-Jahren ist das Problem behoben. Und die junge Stadt ist in einer Geschwindigkeit gewachsen, die heute in Sachen Bautätigkeit kaum mehr vorstellbar ist.

Arbeiterwohnheime in Wiesenau

Langenhagen hat als typische Industriegemeinde seine daraus entstandene Problematik.

Die Industrie braucht Arbeiter, besonders Facharbeiter. Vergrößert sich ein Industriezweig, werden mehr Arbeitskräfte benötigt, die nicht immer gleich in Langenhagen oder in der Nähe wohnen können. Finden diese Arbeiter in der Gemeinde keinen geeigneten Wohnraum, so wandern sie bald wieder ab, und die Firmen ringen die Hände.

Das war nicht zuletzt der Grund für den großzügigen Wohnungsbau der vergangenen Jahre in unserer Gemeinde. Nicht jeder allerdings beansprucht gleich eine ganze Wohnung. Die jüngeren und ledigen Arbeiter sind mit einem Zimmer vollauf zufrieden. Wie es aber gerade auf diesem Gebiet nicht nur in Langenhagen bestellt

ist, ist weithin bekannt. Zimmer sind rar und werden immer rarer.

Diesem Notstand geht man zu Leibe und baut die in Wiesenau entstehenden Arbeiterwohnheime.

Der Rat bejahte in seiner Gesamtheit dieses Projekt. Meinungsverschiedenheiten gab es lediglich darüber, ob die Gemeinde oder ein Wohlfahrtsverband die Verwaltung übernehmen sollte. Für den Bau ist das unerheblich. So oder so dient er seinem Zweck. Das Arbeiterwohnheimprojekt umfaßt vier dreigeschossige Häuser mit insgesamt 84 Wohnräumen. Jede Etage bildet eine Heimeinheit mit 7 Räumen (Ein-, Zwei- und Drei-Bettzimmer), einem Tagesraum von 18 qm mit einer Koch-, nische, zwei Waschräumen, Bädern und Toiletten. Hinzu kommt die Zwei-Zimmerwohnung für die Betreuerfamilie. Für die Freizeitgestaltung der Heimbewohner sind

im Kellergeschoß Gemeinschaft- und Spielräume eingerichtet.

Es ist also für alles gesorgt.

Architekt Hans Lassen zeichnet für den Bau dieser zweckmäßigen, aber auch schönen Heime verantwortlich.

Natürlich wird auch auf eine geschmackvolle Inneneinrichtung Wert gelegt.

Es ist sicher, daß hier nicht nur Unterkünfte, sondern wirkliche Heime für die ledigen Arbeiter geschaffen werden.

Der erste Block wird bereits Anfang Februar bezugsfertig sein.

An dem Bau waren in der Hauptsache Langenhagener Handwerksmeister beteiligt (siehe unten).

Fahrschule PFEFFER
Shell-Station
7 76 88

Senioren-Domizil
Haus Eichenhof
GmbH

Bungerns Hof 11, 30855 Langenhagen
☎ 0511 - 78 29 18
kontakt@hauseichenhof.de
www.hauseichenhof.de

MDN
geprüft

**Wir wünschen allen
Lesern schöne Ostertage.
Bleiben Sie gesund!**



*Wir wünschen
schöne Ostertage!*



kleczka Kleczka & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Straßburger Platz 21 · 30853 Langenhagen
Telefon (0511) 7253490 · info@stb-kleczka.de
www.steuerberater-langenhagen.de

Langenhagener Unternehmen wünschen frohe Ostertage!

*Wir wünschen allen ein
frohes Osterfest!*



G M G

Dieter Grämer / Michael Grämer
Autolackiererei/Unfallschäden

- Lackierung und Karosserie-reparaturen
- Scheibenaustausch
- Dellenreparatur
- Kostenvoranschläge

An der Autobahn 64, 30851 Langenhagen
Telefon (0511) 63 78 04, Fax (0511) 37 16 45
www.walter-locker-gmbh.de



ST-SANITÄR FISCHER GmbH



Alles aus einer Hand!

Das FISCHER-Team wünscht
Ihnen und Ihren Lieben ein
schönes Osterfest.
Bleiben Sie gesund!



Fischer,... der Spezialist für Wasser-Technik

Am Pferdemarkt 3 · 30853 Langenhagen
Telefon (05 11) 77 68 43 · Fax (05 11) 7 24 02 95
ST-Sanitaer@t-online.de · www.ST-Sanitaer.de

WENN
versichern,

DANN
persönlich!



Vertretung
Fechner & Schwolow OHG

VGH
fair versichert

Service in Ihrer Nähe:

Wedemark Am Markt 4 30900 Wedemark Tel. 05130 925134	Engelbostel Alt-Engelbostel 74A 30855 Langenhagen Tel. 0511 748111	Neustadt a. Rbge. Amedorfer Str. 31 31535 Neustadt a. Rbge. Tel. 05072 980490
--	--	---

fechner-schwolow@vgfh.de